

„Wir leben alle unter einem Himmel“

Vorbereitungsgruppe plant ökumenisches Kirchenfest am 12. Mai in Schermbeck.

Schermbeck. „Man vergisst es so leicht: Wir leben alle unter einem Himmel – so unterschiedlich wir Menschen auch geprägt sind und so unterschiedliche Gesichter wir auch haben.“ So heißt es in einer Pressemitteilung der Kirchengemeinden Schermbeck.

„Unter einem Himmel“ – für dieses Leitbild hat sich die Vorbereitungsgruppe des ökumenischen Kirchenfestes am Sonntag (12. Mai) in Schermbeck entschieden. Das Fest beginnt um 10.30 Uhr in der Ludgeruskirche mit einem ökumenischen Gottesdienst und wird gegen 11.30 Uhr am Evangelischen Gemeindehaus/Jugendheim und an der Kita Kempkesstege 2 fortgesetzt.

Beim Gottesdienst wirken drei Kirchenchöre, aus Gahlen, von der Maximilian-Kolbe-Schule und der Kita Hand in Hand, mit. Musikalisch umrahmt wird die Feier vom Posaunenchor aus Gahlen. Der wird auch die Gemeinden auf dem Weg durch die Mittelstraße zur Kempkesstege zwischendurch musikalisch grüßen.

Ein buntes Programm erwartet die Besucherinnen

und Besucher am Evangelischen Gemeindehaus. Gegen 13 Uhr gibt es Blues und Swing von der Band „Button Down“. Nach einer Umbaupause folgen Pop und Rock der Band „Francis“. Geplant sind Verkaufs- und Informationsstände des Vereins „Las Torres“, des Eine-Welt-Ladens und der Kampagne des Kirchenkreises Wesel „Plastik – teuflisch gut“.

Viele Attraktionen

Lang ist die Liste der Attraktionen für Kinder: Es gibt Mittmachmusik mit dem Künstler Uwe Lal, eine Schatzsuche, Schminken, Holzspiele und Seifenblasen, „Himmlische Experimente“, Basteln und vieles mehr.

Aber auch Jugendliche und Erwachsene kommen spielerisch nicht zu kurz: Bungee-Run, Kicker, Kegeln, Riesen-Mikado und anderes werden angeboten. Essen und Getränke natürlich auch. Die Mundorgel-Gruppe des Netzwerkes bietet ein offenes Singen an. Um 18 Uhr gibt es eine Schluss-Andacht am Gemeindehaus. Es soll ein Fest werden, das die Konfessionen in Schermbeck miteinander stärker verbindet wird.

„piano!forte!“ feiert 20-Jähriges

Konzert im SCALA in Wesel am 19. Mai mit Schülern und Überraschungsgästen

Schermbeck. „Meine Welt ist die Musik – unter diesem Motto steht das Konzert zum 20-jährigen Bestehen des Schermbecker Musikausbildungsstudios „piano!forte!“ am 19. Mai (Sonntag) um 17 Uhr im SCALA Kulturspielhaus Wesel, Wilhelmstraße 8-10.

In dem Konzert sollen ein bunter Musik-Mix und ein Einblick in das aktuelle Musikschulrepertoire vermittelt werden. Ein Block enthält bekannte Operettenmelodien, Filmsongs aus der guten alten Ufa-Zeit, ein James Bond-Medley und diverse Hollywood-Blockbuster-Hits, Musicals und mehr – gesungen und gespielt von der Formation „Champagnerlaune“ (Tenor Raoul Simon Düsterhus, Pianist Alfons Düsterhus) sowie Martina Hennig-Düsterhus und den kleinen und großen Schülern. „Diese fiebern bereits jetzt auf das große

Jahreskonzert hin, alle proben voll konzentriert für ihren Einsatz“, so Martina Hennig-Düsterhus. „Ich freue mich besonders, dass ehemalige Sänger und Sängerinnen des alten Jugendchores dabei sind, woraus sich später die BroadwayVoices gebildet haben.“ Auch ein besonderer Gast vom Ensemble der Deutschen Oper am Rhein wird hinzukommen – der Name soll eine Überraschung bleiben.

Karten gibt es in Wesel bei „Mo's Jump-In“, Grünstraße 2, bei Lotto Tabakwaren Winkelmann, Wilhelmstraße 12, in der Mayerschen Buchhandlung, Hohe Straße 20-22, und der Weinzeit, Großer Markt 2. Der Eintritt kostet 12 Euro, ermäßigt 9 (Kinder, Schüler/Studenten). Ehemalige Schüler erhalten Karten zum ermäßigten Eintrittspreis: Kontakt über info@piano!forte-schermbeck.de

Frauengemeinschaft will ein Zeichen setzen

„Maria 2.0 – Neuaufbruch in der Kirche“

Schermbeck. „Maria 2.0 – Ein Neuaufbruch in der Kirche!“ Unter dem Motto „auch angekommen in Schermbeck – und das ist gut so!“ möchten die KFD-Frauen dazu ermutigen aufzustehen, Zeichen zu setzen und Flagge zu zeigen.

Am Donnerstag (9. Mai) um 19 Uhr lädt das Team der Frauengemeinschaft Schermbeck Frauen, Mütter, Männer, Väter, Großmütter, Großväter, Messdiener, Pfadfinder

und Freunde in die St.-Ludgeruskirche ein. Alle, denen das Thema „Maria 2.0“ am Herzen liegt und die auf Aufklärung der Missstände in der katholischen Kirche hoffen. „Wer möchte, kann als Zeichen des Neubeginns ein weißes Oberteil tragen“, so die Organisatorinnen. Im Anschluss laden die Frauen zu einem Umtrunk an der Kirche ein und wollen mit Gästen ins Gespräch kommen.



Die Dingdenerin Xenia van Clewe (im Vordergrund) ist im Jubiläumsjahr Präsidentin des Rotary-Clubs Lippe-Issel, dessen Mitglieder und Partner am Samstag am Voshövel das zehnjährige Bestehen des RC feierten.

FOTO SCHEFFLER

Zehn Jahre soziales Engagement gezeigt

SCHERMBECK/RAESFELD. Festtagsstimmung herrschte am Samstagabend im großen Saal des Landhotels Voshövel: Die Mitglieder des Rotary-Clubs Lippe-Issel feierten mit ihren Partnern das zehnjährige Bestehen ihres Clubs.

Von Helmut Scheffler

Zur Feier begrüßte die amtierende Präsidentin Xenia van Clewe aus Dingden auch Vertreter der Rotary-Clubs Wesel-Dinslaken, Dorsten, Walsum, Borken und Wesel, der „Inner Wheel Clubs“, der Soroptimisten, des Probus-Clubs sowie des internationalen Partnerclubs „RC Joure“ aus den Niederlanden. In ihrer Festrede dankte Xenia van Clewe allen bisherigen Vorständen und Vorgänger-Präsidenten, „die alle mit vollem Einsatz neben ihren Berufen die Ämter bekleidet haben.“ Den Rückblick auf die Zeit der Gründung des Clubs überließ van Clewe Gründungspräsident Hermann Burbaum.

Am 15. Oktober 2007 wurde der zum Rotary-Club Wesel-Dinslaken gehörende Rotarier Klaus Haerten gebeten, im „weißen Fleck“ des Bereiches beiderseits der nieder-rheinisch-westfälischen Grenze nach geeigneten Mitgliedern Ausschau zu halten. Ein Jahr lang war Haerten unterwegs, um in Einzelgesprächen Mitglieder aus unterschiedlichsten Berufsgruppen in Wesel, Hamminkeln, Schermbeck, Raesfeld und Hünxe zu gewinnen. Da diese Städte und Kommunen auch zur Leader-Region Lippe-Issel-Niederrhein gehören, war der Clubname Lippe-Issel schnell gefunden.

Die offizielle Gründung erfolgte am 31. Dezember 2008. Während der Charter-Feier

am 10. April 2009 stellte Haerten das Vorstandsteam um den Gründungspräsidenten Hermann Burbaum aus Raesfeld vor.

Der neue Rotary-Club war einer von 70 Clubs im übergeordneten Rotary-Distrikt 1870, der den Niederrhein und das Rheinland ebenso umfasst wie das Münsterland und das Ruhrgebiet. Dessen Governor Dr. Peter Braess überreichte im April 2009 am Voshövel die Gründungsurkunde und den Wimpel des Distriktes.

Im Gründungsjahr hatte der Club 40 Mitglieder. Inzwischen gehören ihm 49 Mitglieder an. „Rotary ist für uns alle ein wichtiger Teil in unserem Leben geworden“, stellte Xenia van Clewe fest und verwies auf zahlreiche Projekte.

Im zurückliegenden Jahrzehnt hat der RC Lippe-Issel ein nachhaltiges soziales Engagement bewiesen. Zum ersten Sozialprojekt wurde das Gesundheitsprojekt „Rick und Rack“ für Kindergarten- und Schulkinder. Die Unterstützung der Aktion „Polio Plus“

und weitere Aktivitäten kamen hinzu. Im Jahre 2011 begann die Aktion „Helden unter uns“. In diesem Forum wurden und werden herausragende Menschen, die Besonderes für ihre Mitmenschen geleistet hatten, geehrt und prämiert.

Nach der Flutkatastrophe auf den Philippinen im November 2013 sammelte der RC Spenden. Sammlungen wurden auch in den Jahren danach zugunsten verschiedener Organisationen durchgeführt. 45 Gruppen haben seit der Gründung des RC Lippe-Issel insgesamt mehr als 250.000 Euro Spenden bekommen. Von A für Alexanderschule Raesfeld bis hin zu Z für Zahnstation St. Martin's Hospital in Ghana.

Eines der größten Projekte wurde 2018 unter Leitung des Präsidenten Helmut Ackmann gestartet. Der in Schermbeck ansässigen GAGU-Zwergenhilfe hat der RC zugesagt, deren Kinderheim und weitere soziale Projekte in Sierra Leone über einen längeren Zeitraum zu unterstützen.

Wohnen mit Pferden noch nicht ausgebucht

Drei Häuser stehen noch für Pferdeliebhaber zur Verfügung.

Von Helmut Scheffler

Schermbeck. Zum Projekt „Wohnen mit Pferden“ fragte eine Bürgerin im Bau- und Liegenschaftsausschuss, warum nach wie vor Häuser online vermarktet würden. „Ich dachte, die Leute stehen Schlange?“

Nach mehr als fünfjähriger Planungszeit erfolgte am 11. November 2016 der erste Spatenstich für die Erschließung des vorhabenbezogenen Baugebietes „Wohnen mit Pferden“ im Winkel zwischen Landwehr und Alte Poststraße. Inzwischen sind neun der zwölf Häuser vermarktet und mit dem Bau der meisten Häuser wurde begonnen.

Mit dem Bau der Siedlung konnte gemäß einer gemeindlichen Quotenvorgabe erst begonnen werden, nachdem sechs der zwölf Häuser verkauft waren. Das war bereits im vergangenen Jahr der Fall.

Dass sich der Ausbau länger hinzog als ursprünglich geplant, hatte andere Gründe. Es stellte sich heraus, dass die Bauherren eine individuelle Gestaltung ihres Grundstückes oder ihrer Häuser wünschten. „Das wollten wir



Zwischen Landwehr und der Alten Poststraße entstehen derzeit die Häuser des neuen Baugebietes „Wohnen mit Pferden“.

SCHEFFLER

gerne erfüllen. Wir haben uns dabei sehr viel Mühe gegeben, die individuellen Wünsche zu erfüllen“, berichtet Claudia von Salm-Hoogstraeten von der „Kreativ Immobilien GbR“, die für den Vertrieb der Häuser zuständig ist. Dadurch habe man dem Bauamt aber jeweils wieder eine neue Planung einreichen müssen. Vor der Baugenehmigung für die Wohnhäuser musste eine 18 mal 31 Meter große Bewegungshalle er-

richtet werden.

Fest steht, dass die Eigentümer zur Pferdehaltung verpflichtet sind. Die einzelnen Grundstücke haben Flächen zwischen 809 und 1220 Quadratmetern. Die restlichen Flächen auf dem Areal werden Gemeinschaftsflächen. Die eingezäunten Weideflächen mit einer Gesamtfläche von 41.000 Quadratmetern liegen jenseits der Alten Poststraße in der Lippeaue und sind über einen Führweg zu

erreichen. Die bereits seit Jahren bestehende Bewegungshalle (Hufschlaggröße 50 mal 20 Meter) und der Außenreitplatz des angrenzenden Reitbetriebes können nach Absprache und gegen Gebühr mitbenutzt werden.

Wer sich für eine der drei noch freien Wohneinheiten interessiert, kann sich an Claudia von Salm-Hoogstraeten, Hufenkampweg 9, Tel. (02853) 6040190, wenden.

Termine

Bewegung

Nordic Walking
Treffpunkt am Mühlenteich, Infos bei Monika Rietz, Tel. (02853) 3280, 8 Uhr

Treffen

Ev. Kirchengemeinde Schermbeck
(Ev. Gemeindehaus, Kempkesstege 2)
Miniclub // 10-11.30 Uhr
Selbsthilfegruppe Sucht // 20-21.30 Uhr
Vortrag Familienzentrum // 19.30-21 Uhr

Netzwerk Schermbeck
Bingonachmittag // Ev. Gemeindehaus, Kempkesstege 2, 14.30-16.30 Uhr

Rotes Kreuz in Raesfeld
Blutspendetermin // Alexander-Schule, Zum Michael 10, 17.30 bis 21 Uhr

Musikproben

Ev. Kirchengemeinde
Kirchenchor // Ev. Gemeindehaus, Kempkesstege 2, 19.30-21 Uhr

Öffnungszeiten

Kath. Bäckerei St. Ludgerus
Erler Straße 9, 9.30-12.30 und 14.30-18 Uhr

Sprechstunden

Caritasverband
Beratung zu Mutter-Kind-Kuren und Seniorenreisen // Rathaus, Raum 181, Tel. (02853) 910181

Das offene Ohr
Villa Becker, Weseler Str. 32, Raesfeld, 16-18 Uhr

Diakonisches Werk Wesel
Beratung für Ehe-, Familien- u. Lebensfragen // Ev. Gemeindehaus, Kempkesstege 2, 8.30-12 Uhr

Service

+ NOTFALLDIENSTE

Ärztlicher Notdienst:
Tel. 116 117
Sprechstunde: 18-22 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst
Tel. (01805) 986700

Apotheken-Notdienst
Tel. (02362) 699119

Kontakt:
Meldungen werden unter Tel. (02362) 927741 entgegengenommen oder per Mail: redaktion@dorstenerzeitung.de

Notizen

Kita-Vertreter soll Ausschuss beraten

Schermbeck. Die Kultur-, Schul-, Sozial- und Sportausschuss-Sitzung, in der über fehlende Kindergartenplätze berichtet wurde, hat ein weiteres Nachspiel. „Da es in den letzten Wochen oftmals widersprüchliche Informationen darüber gab, wann, warum und wie es zu dieser Situation gekommen ist, beantragen wir, einen Vertreter der zurzeit sechs bestehenden Kitas als beratendes Mitglied in den Kultur-, Schul-, Sozial- und Sportausschuss zu wählen“, so Klaus Roth (BfB) in einem Antrag an Bürgermeister Mike Rexforth. Damit erhielten die Ausschussmitglieder künftig relevante Informationen rund um die Schermbecker Kitas aus erster Hand.

Tempokontrollen in Damm

Schermbeck. Die Polizei hat Geschwindigkeitskontrollen im gesamten Kreis Wesel angekündigt. In Schermbeck will die Polizei das Tempo der Verkehrsteilnehmer am Donnerstag im Ortsteil Damm kontrollieren. „Darüber hinaus müssen Sie im gesamten Kreisgebiet mit kurzfristigen Kontrollen rechnen“, so die Polizei in ihrer Mitteilung.